

Upgrade eines Domänencontrollers

Wenn die höchste Ebene ausgeführt werden soll, dann müssen zuerst alle Server auf Server 2012 R2 angehoben werden.

Ein Upgrade können wir auf 2 verschiedene Weisen durchführen:

- Direktes Upgrade
 - Upgrade-Installation von Server 2008 R2 auf Server 2012 R2
- Implementieren eines neuen Servers
 - Auf Basis von Server 2012 R2

Direktes Upgrade:

- Vorteile
 - Dateien und Programme bleiben erhalten
 - Kein zusätzlicher Aufwand notwendig
- Nachteile
 - Bestehende Fehler werden übernommen und wirken sich auf das neue System direkt aus
 - Veraltete Systemdateien und DLLs werden sehr wahrscheinlich übernommen

Implementieren eines neuen Servers:

- Vorteil
 - Der Server verfügt über keine akkumulierten (Ansammlung) älteren Dateien und Anwendungen
- Nachteil
 - Eventuell ist ein Mehraufwand erforderlich, um die Dateien und Einstellungen für die Administratoren zu migrieren und das fehlerfrei

Die Implementierung eines neuen Servers wird in der Regel bevorzugt, da die Systemstabilität und Verfügbarkeit im Vordergrund stehen sollte.

Was ist zu tun um ein direktes Upgrade durch zu führen?

Als erstes muss der Server, also die Gesamtstruktur und Domäne über das Kommandozeilen Tool **adprep** vorbereitet werden. Dazu legen wir das neue Server Betriebssystem als ISO ein und wechseln zum Pfad **x:\support\adprep** und führen folgende Befehle:

- **adprep /forestPrep /forest** Schema anpassen
adprep /domainPrep /gpprep Berechtigungen anpassen

adprep /forestprep /forest /userdomain <Domäne> /user /password *</Domäne>

adprep /domainprep /gpprep /userdomain <Domäne> /user /password *</Domäne>

Mit der zusätzlichen Option **/logdsid** wird eine detaillierte Protokollierung aktiviert.

Erst jetzt kann der Server auf 2012 R2 angehoben werden.